

Lifegate im Juni 2026



..ab in die Sommerfrische. . „Willkommen in Lifegate Garden“

Während in Europa viele Menschen unter „orientalischen Temperaturen“ litten, erfreuten wir uns Ende Juni über ein entspanntes Klima zwischen 25 und 30 Grad. Die Nächte am Rande der jüdischen Wüste sind kühl und man kann bei offenen Fenstern gut schlafen und ausspannen. Auch im Lifegate Zentrum herrscht rundherum ein gutes Klima und die Vorfreude auf bevorstehende Ferien ist bereits überall zu spüren. Regelschulen und Kindergärten im Land sind schon von Anfang Juni in der Sommerpause und kommen erst Ende August zurück. Bei Lifegate haben wir einen Monat Ferien, damit unsere Kinder nicht zuviel Lern- und Förderstoff vergessen.

Ein ausgefüllter Monat mit viel Freude bei vielen Aktivitäten und gerne nehmen wir Euch ein wenig mit hinein.

..Vorbereitung auf die Förderschule..

16 Kinder aus unserem Förderkindergarten werden im August in die Förderschule aufgenommen. Wir arbeiten seit einiger Zeit mit den Kindern diese Veränderung angenehm und schön zu gestalten. Die Lehrerinnen aus unserer Schule besuchten öfters die Frühfördergruppen, um die Kinder kennenzulernen und erste freundschaftliche Bande zu knüpfen. In einer zweiten Phase bereiteten wir in der Schule besondere Tage vor, an denen die Frühförderkinder die zukünftigen Räume kennenlernen und in der neuen Umgebung die Kontakte mit den zukünftigen Förderkräften vertieften. In einem dritten Schritt der Vorbereitung laden wir die Eltern ein, die Schule und das neue Team kennenzulernen, Ihre Fragen, Hoffnungen und auch Bedenken zu äussern und sie in diesen neuen Abschnitt im Leben des Kindes einzubeziehen. Eine vertrauensvolle Beziehung zu den Eltern ist der Schlüssel, dass Familien mithelfen auch Zuhause unsere Förderarbeit positiv zu unterstützen.



.. auf dem Weg von der Frühförderung in die Förderschule..

..Fortbildung von Team und Eltern..

Von Erik Praetorius (Fachkraft für Entwicklungshilfe im Bereich Heilpädagogik und bereits fast drei Jahre bei uns in Lifegate.) In diesem Monat durften wir mit der sechsten Lektion unsere Trainingseinheiten für die Mütter der Kindergartenkinder abschließen. Nachdem wir in den ersten Einheiten über Entwicklungsförderung von Kindern mit Behinderung, vor allem durch gemeinsames Spiel, gesprochen hatten, wurden wir in einem Workshop gemeinsam kreativ und bastelten aus vielen verschiedenen Alltagsmaterialien wie Klopapierrollen, Pappen, Plastikflaschen, Schwämmen etc. entwicklungsfördernde Spielmaterialien. Wir wollten den Müttern zeigen, wie sie ganz einfach Dinge herstellen können, die im gemeinsamen Spiel mit ihren Kindern hilfreich sind, damit sie auch in schwierigen finanziellen Lagen bereit sind, ihren Kindern spannende Spielsachen anzubieten. Viele Mütter hatten so viel Freude daran, dass sie gar nicht mehr aufhören wollten und am liebsten den ganzen Tag weitergemacht hätten. Die Fortbildungsreihe beendeten wir mit Themen, die sich alle um den Umgang mit dem Kind zu Hause drehten. Wie kann ich eine gute Tagesstruktur bauen, die mich entlastet? Wie kann ich meinem Kind Grenzen setzen, nein sagen wenn es nötig ist, und diese Grenzen auch durchsetzen? Wie kann ich meinem Kind zu mehr Selbstständigkeit verhelfen? Was mache ich bei mich störenden Verhaltensweisen, wie kann ich darauf konstruktiv und gewaltfrei reagieren? Diese zwei Einheiten waren sehr geprägt von lebhaften Diskussionen zwischen uns und den Müttern aber auch zwischen ihnen untereinander. Viele Eltern nahmen sich jeweils einzelne Punkte mit, die sie zu Hause nun ausprobieren wollen und einige berichteten schon von ersten Erfolgen und Verbesserungen zu Hause. An diese Lektionen schließen sich nun individuelle Trainingshausbesuche an. Wir besuchen an einem Tag der Woche jeweils drei bis vier Kinder aus einer Kindergartengruppe und nehmen uns Zeit, mit den Eltern, Geschwistern und dem Kind zu spielen. Dabei bestärken wir die Eltern darin, was sie bereits gut umsetzen und geben ihnen praktische Tipps, wie sie das Spiel noch passgenauer und interaktiver gestalten können. Für viele ist diese Art mit Kindern spielerisch umzugehen sehr neu, sie sahen das bisher nur als Thema für die Kinder untereinander an. Dennoch sehen wir, wie sie Spaß beim Spielen haben und können die ersten Früchte der vielen Fortbildungseinheiten live beobachten, vor allem in dem Lachen und der Freude der Kinder dabei. Darüber freuen wir uns sehr.

..sehr kreative Mütter..





Erik hält seine Fortbildung in Arabischer Sprache



Erik bei einem Hausbesuch. Kontakte zu Kindern und Eltern vertiefen und Förderschritte auch Zuhause einüben



..Besuch auf einem Bauernhof..

Zwei Gruppen von Lifegate Förderschulkindern besuchte einen Bauernhof, um ganz praktisch Arbeit und Leben der Menschen und Tiere kennenzulernen. Die Haltung von Kühen, Ziegen und Hühnern und der Anbau von Gemüse und von Obstplantagen gab den Kindern einen Einblick, woher viele unserer Lebensmittel kommen (Milchprodukte, Käse, Eier, etc.) und was für Arbeitsgänge erforderlich sind bis sie bei uns auf dem Tisch stehen. Ein Tag der viel Spaß bereitet und viele schönbe Lerneffekte mit sich brachte.



..Sport und Therapie bei Lifegate..

In der Lifegate Therapieabteilung erhalten Kinder und junge Menschen täglich die erforderliche Therapie, um ihre körperliche und kognitive Situation zu verbessern und in einigen Fällen mindestens zu erhalten. Sportgruppen für unsere jungen Erwachsenen tragen zur körperlichen Ertüchtigung bei und stärken die Gemeinschaft unter unseren jungen Menschen.



..Professionelle Hilfe von Dr. Vieux..

Wir freuen uns sehr dass Dr. Rahel Vieux, die schon im letzten Jahr mit Prof. Dr. Lebel Lifegate Patienten gesehen hatte für eine Woche aus Frankreich zu uns kam und in einer von uns vorbereiteten „Klinik“ in Lifegate viele Kinder und junge Menschen untersuchte und uns daraufhin klare Hinweise für die weitere medizinische und therapeutische Arbeit geben konnte. Für alle „Patienten“ wurde eine Akte im Computer angelegt und unsere Teamleiter/innen folgen nun zusammen mit den Eltern den Empfehlungen dieser freundlichen und sehr professionellen Ärztin. Wir danken herzlich für den Besuch!



Eyal aus unserer Ausbildungswerkstatt wurde im israelischen Shaarei Zedek Krankenhaus dem israelischen Arzt Prof. Lebel mit dem palästinensischen Kollegen Dr. Salameh vorgestellt zur Vorbereitung einer geplanten orthopädischen Operation. Wir waren erstaunt aber auch erfreut, als beide Ärzte nach gründlicher Untersuchung zum Ergebnis kamen, dass eine Operation nur sehr geringfügige Verbesserungen für Eyal (Cerebral Pares) bedeuten würde und vielleicht andere Körperpartien geschwächt würden. Eine gute medikamentöse Einstellung und die tägliche Therapie wird Eyal genau so gut helfen und die OP wurde erst einmal abgesagt.



*Kooperation im israelischen
Krankenhaus*

*Ein wichtiges Zeichen das
Hoffnung macht!*

..Freude und Lernen in den Lifegate Werkstätten..

Es ist immer ein besonderer Anlass wenn wir von Menschen besucht werden, die ein kleines Programm mitbringen, das unsere jungen Menschen und unser Team zum Lachen bringt. In Zeiten, wo gute Nachrichten im Radio oder Fernsehen nur schwer zu finden sind, ist es besonders wichtig den Humor nicht zu verlieren, ihn zu pflegen und auszuleben. Zwei Clown haben uns dabei wunderbar unterstützt, danke!



Von links:
Olivenölseife
Produktion,
Wäscherei,
Maniküre,
Bäckerei



.. Lifegate Service unterwegs..

Unser Service Fahrzeug für die Lifegate Hilfsmittelabteilung erhielt die notwendige Ausstattung und kann jetzt optimal für diesen Arbeitsbereich genutzt werden. Werkzeuge und Ersatzteile sind in den Schränken und Schubladen gut und sicher verstaut und jederzeit für den Gebrauch erreichbar. Wir sind wöchentlich in Dörfern um Menschen in Ihrem Zuhause zu besuchen und Hilfsmittel zu ihnen zu bringen. Wir bringen Haltegriffe in Badezimmern an, haben spezielle Matratzen für die Verhinderung von Druckstellen und viele andere Hilfsmittel, die vor allem Menschen mit Behinderungen und Krankheiten das Leben erleichtern und verbessern. Auch „Krankenhausbetten“ werden immer wieder von uns zu den Menschen gebracht. Diese verstellbaren Betten (Höhe und Tiefe, Kopf- und Fußteil) erleichtern Familienangehörigen die Pflege und werden gerne in Anspruch genommen. 10 Betten sind in einem Ausleihsystem von Lifegate unterwegs.

Ein gutes Wort, eine freundliche Geste, das kleine Büchlein mit einem Lebensbild von Joni Erikson Tada in arabischer Sprache und arabische Bibeln sind ebenfalls an Bord. Nicht nur die praktische Hilfe auch die seelische Hilfe bringt unser Service Team zu den Menschen.



Unser Team in den Dörfern bei den Menschen

..Hilfsmittel Sprechstunde wöchentlich bei Lifegate und bei unserem Orthopädie-Techniker..



Lifegate Kinder und Patienten von außerhalb werden in dieser Sprechstunde von Therapeuten und Technikern angeschaut und versorgt.

..Lifegate Garden..

In unserem Gästehaus in Bethlehem erfreuen sich viele Hochzeitspaare der schönen „Ambiente“ und gestalten bei uns ihre Hochzeitsfotos. Auch Modehäuser kommen zu Werbeaufnahmen und immer wieder nutzen lokale Organisationen Lifegate Garden für Seminare und Zusammenkünfte. So können wir ein kleines Budget erwirtschaften, was uns bei den Verbindlichkeiten hilft. Wir wünschen uns natürlich bald wieder Gruppen und Einzelgäste und halten dafür alles bereit.

Ein Stückchen unseres Gartens dient dem Anbau von organischem Gemüse und von Gewürzen und hier konnten wir bereits Gurken und Bohnen ernten und warten jetzt auf Kürbisse, die gerade heranreifen. Das Gemüse wird in der Lifegate Küche verarbeitet und an die Teammitglieder verkauft.



..Wunderbare Menschen in Lifegate..

Domiana begann mit 5 Jahren bei uns in der Lifegate Frühförderstelle und ist jetzt zurück in der Abteilung für Olivenölseifen Produktion.

Abu Jimmy war viele Jahre der Fahrer unseres Transportfahrzeuges, aus Altersgründen wechselte er in die Schuh- und Lederreparatur Abteilung. Er ist heute unser Spezialist für die Reparatur von Koffern und Reisetrollis. Auch Hala wuchs in unserer Schule auf und ist wie Domiana mit großer Anstrengung unseres

Team zurück nach Lifegate gekommen. Ihr Leben hat damit eine wunderbare Öffnung und Wende erfahren und beide freuen sich jeden Tag freundliche Menschen und eine Aufgabe vorzufinden.

Hannelore aus Deutschland unterstützte für einen Monat unsere Frühförderarbeit, sie setzte sich über alle Bedenken und Ratschläge in Deutschland hinweg und erlebte eine ausgefüllte Zeit bei uns im Land. Wir danken Ihr herzlich für den wunderbaren Einsatz!

..Domiana einst und jetzt mit Hala unten..





Abu Jimmy unser

„Koffer Doktor“

Hannelore eine große Hilfe

in der Frühförderstelle



„Baugeschichten“ ..es geht nach oben..

Das Lifegate Zentrum erhält in Kürze die Räume, die wir zur Erweiterung dringend benötigen und wir dürfen täglich zusehen, wie sich das neue Stockwerk entwickelt. Eine versierte Firma errichtet hier die Säulen und schon bald die Decken dieses Stockwerkes. Wir sind dankbar, dass wir trotz der Widrigkeiten dieser Zeiten jetzt “Vollzug” melden können und kontrollieren mit unserem Architektenbüro und einem Ingenieur am Platz das tägliche Baugeschehen und kaufen alle Materialien. Die gute und bewährte Qualität im bisherigen Lifegate Zentrum soll sich auch in den oberen Stockwerken fortsetzen.



..und in die Breite..



“Barfuß Pfad” im Sinnesgarten



Danke von Herzen für alle wunderbare Unterstützung! Einen behüteten, erholsamen und gesegneten Sommer wünscht Ihr Burghard Schunkert und das Team von Lifegate